

Traité

Die sachenrechtliche Rechtsprechung des Bundesgerichts im Jahr 2014

Veröffentlicht in Band 140 sowie ausgewählte nicht amtlich publizierte Entscheide



Von Prof. Dr. iur. Bettina Hürlimann-Kaup, Freiburg*

Übersicht

1. Grundbuch

2. Eigentum

- 2.1 Änderung der Nutzungs- und Verwaltungsordnung der Miteigentümer durch Mehrheitsbeschluss
- 2.2 Gültigkeitsdauer der Klagebewilligung; Zulässigkeit des Einstimmigkeitserfordernisses für die Änderung der im Stockwerkeigentümerreglement vorgesehenen Parkplatzzuteilung
- 2.3 Nichtigkeit von Beschlüssen der Stockwerkeigentümerversammlung; Form der Beschlüsse

3. Beschränkte dingliche Rechte

3.1 Dienstbarkeiten

- 3.1.1 Auslegung einer Bauverbotsservitut
- 3.1.2 Auslegung eines Fahrwegrechts

3.2 Pfandrechte

3.2.1 Grundpfandrechte

- 3.2.1.1 Rechtsöffnungstitel beim Schuldbrief im Drittpfandverhältnis
- 3.2.1.2 Einrede des beneficium excussionis realis bei der Sicherungsübereignung von Schuldbriefen

3.2.2 Fahrnispfandrechte

4. Verfahrensfragen

- 4.1 Gültigkeitsdauer der Klagebewilligung für die Anfechtung eines Beschlusses der Stockwerkeigentümerversammlung
- 4.2 Streitwertberechnung bei der Anfechtung eines Beschlusses der Stockwerkeigentümerversammlung

5. Bäuerliches Bodenrecht (Kurzzusammenfassung)

- 5.1 Erwerb und Veräusserung eines landwirtschaftlichen Gewerbes durch eine juristische Person
- 5.2 Voraussetzungen des Erwerbs eines landwirtschaftlichen Grundstücks durch die öffentliche Hand nach Art. 65 Abs. 1 lit. b

1. Grundbuch

BGer [5A_380/2013](#) vom 19. März 2014

Verstösst eine Reglementsbestimmung bei ihrem Erlass gegen zwingendes Recht, kann dieser Mangel durch eine spätere Änderung der Rechtslage nicht geheilt werden. – Wird dem Grundbuchamt eine geänderte Nutzungs- und Verwaltungsordnung zur Anmerkung eingereicht, die nicht die Unterschriften sämtlicher Miteigentümer, sondern nur diejenigen der Mehrheit trägt,...

Ce document est disponible pour les abonnés ou les clients payants par document.

S'abonner ↗

Acheter ↗

Login